

## **Niederschrift**

über die Sitzung des **Ausschusses für Kultur und Tourismus** der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, welche am Donnerstag, dem **31. März 2011**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Stadtamtes Oberndorf bei Salzburg stattgefunden hat.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9. September 2010
3. Berichte
4. Kunstinitiative Kreisverkehr – Projekte 2011
5. Allfälliges

### **Anwesende:**

Bürgermeister Peter Schröder  
Obfrau GV Anna Schick  
Vizebgm. Otto Feichtner i. V. von Stadtrat Wolfgang Stranzinger  
2. Vizebgm. Sabine Mayrhofer i. V. von GV Markus Doppler  
Stadträtin Waltraud Lafenthaler  
Stadträtin Maria Petzlberger  
GV Wolfgang Oberer - erscheint um 19.05 Uhr  
GV Bärbel Stahl  
GV Josef Auzinger  
GV Josef Hagmüller – in beratender Funktion

### **Weiters anwesend:**

Mag. Thomas Stadler und Johann Ramböck – eingeladen zu TOP 4.

### **Entschuldigt abwesend:**

GV Johann Tutschka

Schriftführerin: Martina Pöllitzer

### **Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau**

Obfrau GV Anna Schick eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt aufgrund der Anwesenheit von 8 Ausschussmitgliedern fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2010**

Nachdem keine Wortmeldung zum Protokoll vom 09.09.2010 vorliegt, stellt die Obfrau den **Antrag auf Genehmigung der Niederschrift.**

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

#### **3. Berichte**

Keine!

#### 4. Kunstinitiative Kreisverkehr – Projekte 2011

Mag. Stadler: Vorlage des Jahresprogramms 2011 (siehe Beilage). Der Verein plant auf mehreren Ebenen und Tätigkeiten: bildende Kunst, Kinder- und Jugendliche, grenzüberschreitende Projekte. Themen sind u. a. das Stille-Nacht-Jubiläum in 7 Jahren, Auseinandersetzung und Gestaltung des Herkunftstortes von Leopold Kohr.

Punkt 1: Am 7. Nov. 2010 wurden Kunstschaaffende und Kunstvermittler aus Oberndorf und Umgebung zu einem Treffen eingeladen. Ebenso war ein Referent der Leopold Kohr Akademie anwesend. Es sind ca. 50 Leute erschienen. Wir wollen in Oberndorf ein Zeichen setzen und sind an die Künstler herantreten, um Ideen für ein Denkmal oder eine Gedenkstätte zu entwickeln, die sinnvoll daran erinnern. Am 20.03.2011 gab es ein Treffen mit 16 Künstlern, welche bereits Ideen in der Tasche hatten. Wir haben das Treffen privat bei Familie Guggenberger veranstaltet. Die Ergebnisse werden zu einem kleinen Druckwerk zusammengefasst und vorgelegt. Im Juni findet ein weiteres Künstlertreffen statt. Am 5. Okt., der Geburtstag von Leopold Kohr, findet eine Präsentation statt. Die Werke werden vorgestellt und Reaktionen sind erwünscht.

Punkt 2: Kinder und Jugend – Atelier und Workshops

Es wurde die Johann Michael Rottmayr Sommerakademie Oberndorf-Laufen gegründet. Das Programmheft erscheint nächste Woche. Eine Hälfte findet in Oberndorf, die andere Hälfte in Laufen statt. Wir suchen für unsere Präsentationen Veranstaltungsorte. Es sind 4 Werkstätten vorhanden, in denen die Kurse angeboten werden: 1. Kurs mit Farben, 2. Kurs mit Mosaiksteinen, 3. Jugendliche mit dem Thema Graffiti, 4. Geschichten über die Grenze (Schreibkurs). Ich weiß über die Kosten Bescheid und will es trotzdem machen sowie Sponsoren finden. Wir haben dasselbe in Laufen vorgebracht und diese haben die Förderung sofort zugesagt. Es wird als grenzüberschreitendes Projekt geführt, weshalb wir auch bei der EuRegio vorstellig geworden sind. Langfristig soll eine Sommerakademie installiert werden. Der Verein will etwas für den Ort tun.

Punkt 3: Übergreifende Projekte

Es soll eine Konzertschiene mit Avantgardemusikern entstehen. Wir haben eine Uraufführung mit Klanginstallationen von Werner Raditschnig für den August zustande gebracht. Das Konzert wird eingespielt und im Kreisverkehr veranstaltet.

Punkt 4: Die Graffitischiene ist in der Sommerakademie eingebaut, die Schiene Literatur ist für den Herbst mit kleinen Lesungen von 6 Künstlern aus der Region geplant.

Der Förderantrag an die Landesregierung wurde schon im Dezember positiv bearbeitet. Dasselbe erging an das Bundesministerium und auch dort wurden die beantragten € 1.200,- bereits überwiesen. Wir haben die Stadt Laufen für die Kinder- und Jugendakademie gewinnen können. Und so treten wir vor den Kulturausschuss Oberndorf mit der Bitte, ob es eine Jahresförderung für unser Gesamtprogramm geben kann. Für uns ist es wichtig, dass wir unsere Aktivitäten durchführen können. Ich ersuche den Kulturausschuss um eine Wohlmeinung und die Stadt Oberndorf um die Förderung.

GV Schick fragt, ob die Kinder- und Jugendlichen einen Beitrag zu leisten haben.

Mag. Stadler: Es wird einen Beitrag geben, je mehr Förderung kommt, desto günstiger wird es für die Kinder.

Vizebgm. Feichtner betreffend Sponsoring Oberndorf € 1.200,-: In welcher Höhe beteiligt sich die Stadt Laufen?

Mag. Stadler: Die Stadt Laufen beteiligt sich nicht für den Kreisverkehr, dies gilt nur für die Kinder- und Jugendarbeit in Laufen.

GV Schick meint, dass der Kulturausschuss wohlmeinend dafür sein soll.

Mag. Stadler: Es geht immer darum, eine Atmosphäre zu erzeugen. Wenn 16 Künstler einen Entwurf liefern, wir ein Programm machen und ich mit € 30,- pro Entwurf rechne, dann ist das Geld bereits verbraucht. Je nach Anmeldung haben wir 40 – 50 Kinder und 8 Tätige, die eine Gruppe leiten oder helfen. Wir hoffen, dass ein Kleinkulturprojekt, wenn es die beteiligten Gemeinden fördern, wir auch von der EuRegio noch etwas erbetteln können. Nächstes Jahr wollen wir internationale Dozenten holen und das wird auch gleich mal ins Geld gehen.

GV Schick: Ich möchte um eure Meinung bitten und dann darüber abstimmen.

2. Vizebqm. Mayrhofer stellt fest, dass es sehr begrüßenswert ist. Es gibt auch Jugendförderungen von der EuRegio bei grenzübergreifenden Sachen. Das Thema Leopold Kohr wurde leider sehr stiefmütterlich behandelt. Wir sollten es inhaltlich mehr transportieren bzw. thematisch verarbeiten. Ich möchte, dass wir in Oberndorf mit dabei sind und daran arbeiten.

Bürgermeister Schröder fragt nach, in welcher Art und Weise die Akademie in Oberndorf und Laufen stattfinden soll. Wie viele Veranstaltungen wird es in Laufen und Oberndorf geben? Welche zusätzliche Infrastruktur wird von Oberndorf gebraucht?

Mag. Stadler: Ein Kurs wird bei mir im Atelier stattfinden, der andere wird bei meinem Bruder in der Mosaikwerkstatt gemacht. Eine zusätzliche Frage an den Kulturausschuss: Wenn wir ein Mosaik mit einem Oberndorf-Motiv machen und mit Flusssteinen aus der Salzach, hätten wir natürlich größtes Interesse, dass wir dies an einem öffentlichen Platz zeigen und montieren können. Es wäre toll, dies im Freien mit einem Partyzelt zu machen. In Laufen wird es einen Kurs im Atelier/Gewölbe geben. Der 4. Kurs findet im Geburtshaus von Michael Rottmayr in einer angemieteten Werkstatt statt. Wir würden uns ein Akademiegebäude in Oberndorf wünschen.

Bürgermeister Schröder: Wie denkst du an die Kinder zu kommen bzw. die Kurse zu bewerben?

Mag. Stadler: Das eine wird ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm Oberndorf/Laufen sein. Es wird eine Broschüre geben. Diese wird nur auf Anfrage vergeben, da sie sehr aufwändig ist. Es wird einen Dreifalter geben, der an Schulen geht und an öffentlichen Stellen aufliegt. 45 – 50 Kinder aus Oberndorf und Laufen hat man relativ schnell beisammen. Es wird für alle offen sein, jedoch die Projekte sind anspruchsvoll.

2. Vizebqm. Mayrhofer: Wie wird das Mosaik verlegt?

Mag. Stadler: Das Mosaik wird auf eine gegossene Platte verlegt, höchstens 3 x 3 m. Ich ersuche den Kulturausschuss um baldige Entscheidung eines öffentlichen Platzes.

GV Schick: hat noch eine Frage betreffend Graffiti.

Mag. Stadler: Im Kurs lernen die Jugendlichen die Technik nach Denzel-Art. Aus Erfahrung werden gut gestaltete Wände eher in Ruhe gelassen. Wir würden uns einen schönen Platz wünschen.

GV Oberer: Hat man Erfahrung mit Trittbrett-Sprühern?

Mag. Stadler: Ja, ich würde Gefahren sehen. Wir wollen trotzdem einen Kurs probieren.

Obfrau GV Schick stellt den **Antrag, der Gemeindevertretung eine Förderung des Vereins „Kunstinitiative Kreisverkehr“ – Projekte 2011 in Höhe von €1.200,00 zur Beschlussfassung zu empfehlen.**

Vizebgm. Feichtner informiert sich hinsichtlich der Bedeckung dieses Betrages.

Bürgermeister Schröder: Die Bedeckung muss geprüft werden.

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## **5. Allfälliges**

GV Schick: Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Obfrau die Sitzung um 19.50 Uhr.

Die Schriftführerin:

Gez. Martina Pöllitzer eh.